

Landesvereinigung
für Gesundheitsförderung
Mecklenburg-Vorpommern e. V.



JAHRESBERICHT

2021

Herausgeberin

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung
Mecklenburg-Vorpommern e. V. (LVG)

Wismarsche Str. 170
19053 Schwerin

Tel.: 0385 2007 386 0

Fax: 0385 2007 386 18

Mail: info@lvg-mv.de

www.lvg-mv.de

Vereinsregister:

Amtsgericht Schwerin Nr. 110

Redaktion

Team der LVG

Gestaltung

Team der LVG

Bildnachweis

Eigene Aufnahmen

pixabay.com

4		Grußwort des Vorsitzenden
5		Die LVG MV
6		Arbeit des Vorstandes
7		Mitglieder
8		Die Geschäftsstelle
11		Öffentlichkeitsarbeit
12		Aus dem Team „Kinder und Jugendliche“
18		Aus dem Team „Kommune und Chancengleichheit“
24		Ausblick

Grußwort des Vorsitzenden

**Liebe Mitglieder der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern,
sehr geehrte Partnerinnen und Partner,**

auch das Jahr 2021 war durch die Corona-Pandemie geprägt, der Wunsch nach einer schnellen Rückkehr zur Normalität erfüllte sich leider immer noch nicht. Schließungen von Schulen und Kitas sowie der Fokus auf die Pandemiebekämpfung in den Kommunen erschwerten auch in diesem Jahr die Arbeit der Mitarbeiter*innen in der LVG-Geschäftsstelle. Wie bereits im Vorjahr konnten Termine und Veranstaltungen nicht wie geplant stattfinden. Hier waren wieder einmal Kreativität und Umdenken gefragt.

Dem Engagement, der Leistungsbereitschaft und dem Zusammenhalt des LVG-Teams ist es zu verdanken, dass die Projekte dennoch erfolgreich durchgeführt werden konnten. Neue Wege für Weiterbildungen, Veranstaltungen und Kooperation wurden beispielsweise gefunden. Mittlerweile hat die Digitalisierung, wie bei so vielen in unserem Land, auch bei der Landesvereinigung einen großen Schub gemacht. Neben Online-Veranstaltungen wurde auch die Homepage weiter ausgebaut. Trotz der digitalen Weiterentwicklung konnten die Mitarbeiter*innen Präsenzveranstaltungen unter den gebotenen Schutzmaßnahmen durchführen. Für alle Beteiligten eine willkommene Abwechslung zum sonst so digital und technikgeprägten Alltag.

Mit dem diesjährigen Jahresbericht, der Ihnen nun vorliegt, soll an die bisherigen Jahresberichte angeknüpft werden, indem über die Highlights und Erfolge sowie Aktivitäten aus der Geschäftsstelle und der Vereinsarbeit ausführlich berichtet wird. Weiterhin erhalten Sie Informationen über die Entwicklung der Geschäftsstelle, die aktuelle Besetzung des Vorstandes und seine Arbeit, wie auch über vergangene und geplante Aktivitäten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und freuen uns, von Ihnen zu hören. Wir wünschen uns, Sie bald wieder bei der einen oder anderen Veranstaltung, auch gerne wieder in Präsenz, begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße,



Ihr Wolfgang Schmülling

Schwerin, August 2022

Seit mehr als 30 Jahren setzen wir, die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e. V., uns für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes ein. Unterstützend durch unsere Partnerorganisationen und die Mitglieder des Vereins wollen wir aktiv das körperliche und geistig-seelische Wohlbefinden der Menschen in unserem Bundesland fördern.

Seit 2019 stützt sich unsere Arbeit auf die Gesundheitsziele des Landes Mecklenburg-Vorpommern. „Gesund aufwachsen“, „Gesund leben und arbeiten“ und „Gesund altern“ sind die drei Settings, auf die sich unsere Projekte maßgeblich stützen.



Die Tätigkeitsbereiche der LVG MV

Wir setzen uns dafür ein, dass die Menschen in unserem Bundesland:

- ein höheres Maß an Selbstbestimmung in gesundheitlichen Belangen erfahren,
- Wissen und Kompetenzen erlangen, ihr Leben gesund zu gestalten und dabei
- ihre gesundheitlichen Ressourcen stärken und erhalten.

Gesundheitsförderung bedeutet für uns auch, dass alle Bürgerinnen und Bürger unseres Landes unabhängig von ihrer Herkunft die Chance haben, ihr Leben gesund zu gestalten.

Die LVG MV ist ein seit 1990 bestehender, eingetragener Verein.

Ein ehrenamtlicher Vorstand bemüht sich um die Belange des Vereins und wird dabei durch das Team der Geschäftsstelle unterstützt.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie Informationen zur Arbeit des Vorstandes im vergangenen Jahr sowie Berichte der durch die von der LVG MV und deren Fachreferenten umgesetzten Projekte in Mecklenburg-Vorpommern.

Arbeit des Vorstandes

Im Jahr 2021 fanden die Vorstandssitzungen am 15. April, am 3. September und am 14. Oktober jeweils online über Cisco Webex statt. Darüber hinaus gab es monatliche Austauschtreffen zwischen dem Vorstandsvorsitzenden und der Geschäftsführerin sowie Beratungen des geschäftsführenden Vorstandes zu aktuellen, kürzeren Themen, dessen Ergebnisse gegenüber dem Gesamtvorstand transparent kommuniziert wurden.



Im Mittelpunkt der Vorstandssitzungen standen insbesondere die Informationen aus der Geschäftsstelle des Vereins sowie die finanzielle Situation, einschließlich der steuerlichen Prüfung der vergangenen 10 Jahre durch das Finanzamt Schwerin.

Bereits im Herbst 2020 hatten wir allen LVG-Mitgliedern mitteilen müssen, dass aufgrund der unsicheren pandemischen Situation die Mitgliederversammlung auf das Frühjahr 2021 verschoben wird. Die Hoffnung war, dass wir im Mai 2021 bereits wieder eine Versammlung im gewohnten Format durchführen könnten. Leider war unsere Planung etwas zu optimistisch, die Zahlen erlaubten es nicht, eine Sitzung durchzuführen.

Auch wenn die Entwicklungen im Sommer erneut Anlass zur Sorge gaben, hatte der Vorstand sich entschlossen, die Mitgliederversammlung als Präsenzveranstaltung am 29. November 2021 in Ludwigslust durchzuführen. Alle Mitglieder waren eingeladen, alle Unterlagen versandt und trotzdem musste die Mitgliederversammlung wieder verschoben werden. Sie findet nunmehr am 20. September 2022 in Schwerin statt und neben der Neuwahl des Vorstandes geht es um die Berichterstattung aus den Jahren 2019, 2020 und 2021.

Wolfgang Schmülling Vorsitzender	LK Ludwigslust-Parchim
Friedrich-Wilhelm Bluschke stellvertretender Vorsitzender	Der Paritätische LV MV
Renate Kubbutat stellvertretende Vorsitzende	Landeshauptstadt Schwerin
Heiko Grunow Schatzmeister	Rechtsanwalt

Werner Mall	AOK Nordost
Kirsten Jüttner	vdek LV MV
Antje Bastian	IKK Nord
Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann	Institut für Community Medicine (Uni HGW)
Matthias Köpp	Landkreistag MV
Dr. Reinhard Dettmann	Städte- und Gemeindetag MV
Prof. Dr. Andreas Crusius	Ärztchamber MV
Kay-Uwe Kunze	AG der Rehakliniken MV
Virginia Paul-Walther	Landessportbund MV

Ämter, Verbände, Vereine, sonstige Einrichtungen

- AOK Nordost
- ARGUS e. V.
- Ärztekammer MV e. V.
- BKK Landesverband Nordwest
- CJD Fachklinik für Kinder und Jugendliche Garz
- Der PARITÄTISCHE MV
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
- Gesundheitsinsel Rügen e. V.
- Hochschule Neubrandenburg
- IKK Nord
- Institut für Präventivmedizin der Universität Rostock
- Krankenhausgesellschaft MV e. V.
- Landeshauptstadt Schwerin
- Landkreis Ludwigslust-Parchim
- Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
- Landkreis Nordwestmecklenburg
- Landkreis Rostock
- Landkreis Vorpommern-Greifswald
- Landkreis Vorpommern-Rügen
- Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern e. V.
- Landesseniorenbeirat MV e. V.
- Landessportbund MV e. V.
- Landesturnverband MV e. V.
- Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport MV

- Städte- und Gemeindetag MV e. V.
- Unfallkasse MV
- VDB-Physiotherapieverband MV
- vdek Landesvertretung MV e. V.
- Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport MV e. V.
- Verbraucherzentrale MV e. V.
- Verein zur Förderung d. Prävention in MV e. V.
- viactiv Krankenkasse
- Volkshochschulverband MV e. V.

21 Einzelmitglieder

Die Geschäftsstelle

Teamentwicklung und Weiterbildungen

Das Team freut sich immer, wenn es außerhalb des Arbeitskontextes etwas zusammen unternehmen kann. Meist ist dafür jedoch selten Zeit. Umso schöner, dass 2021 gleich zwei Teamtage stattfanden. Neben diesen Tagen, die zur Teamentwicklung beitragen sollen, kommt die fachliche Weiterentwicklung und -bildung in unserer Geschäftsstelle auch nie zu kurz. Wir versuchen jährlich mindestens eine Weiterbildung im gesamten Team zu realisieren.



Teamtag 1.0

Trotz der eingeschränkten Möglichkeiten und der Arbeit von Zuhause, haben wir es uns nicht nehmen lassen, uns als Team zu treffen und gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Anfang Juni war es dann endlich Zeit für den ersten Teamtag. Da noch nicht allzu viele Optionen für ein "Kulturprogramm" offenstanden, entschieden wir uns für einen eher schlanken Ablauf. Ein Waldspaziergang, Grillen im Garten, Boccia und viel Zeit zum miteinander Reden und Lachen waren für uns völlig ausreichend. Sogar das Wetter hat an diesem Tag mitgespielt und wir konnten neben Sonne auch neue Energie tanken.

Teamtag 2.0

Im September konnten wir unser „Kulturprogramm“ endlich wie gewohnt stattfinden lassen. Das Team traf sich zum Kegeln in dem schönen Örtchen Plate. Wir hatten die ganze Kegelhalle für uns und konnten daher unsere Talente in vollem Umfang unter Beweis stellen. Schnell stellten wir fest, das Kegeln ein Sport für sich ist. Nachdem daraus am Vormittag ein sportlicher Wettkampf wurde, ging es nachmittags etwas ruhiger zu. Bei einem Spaziergang in der Natur konnten alle einfach mal die Seele baumeln lassen.

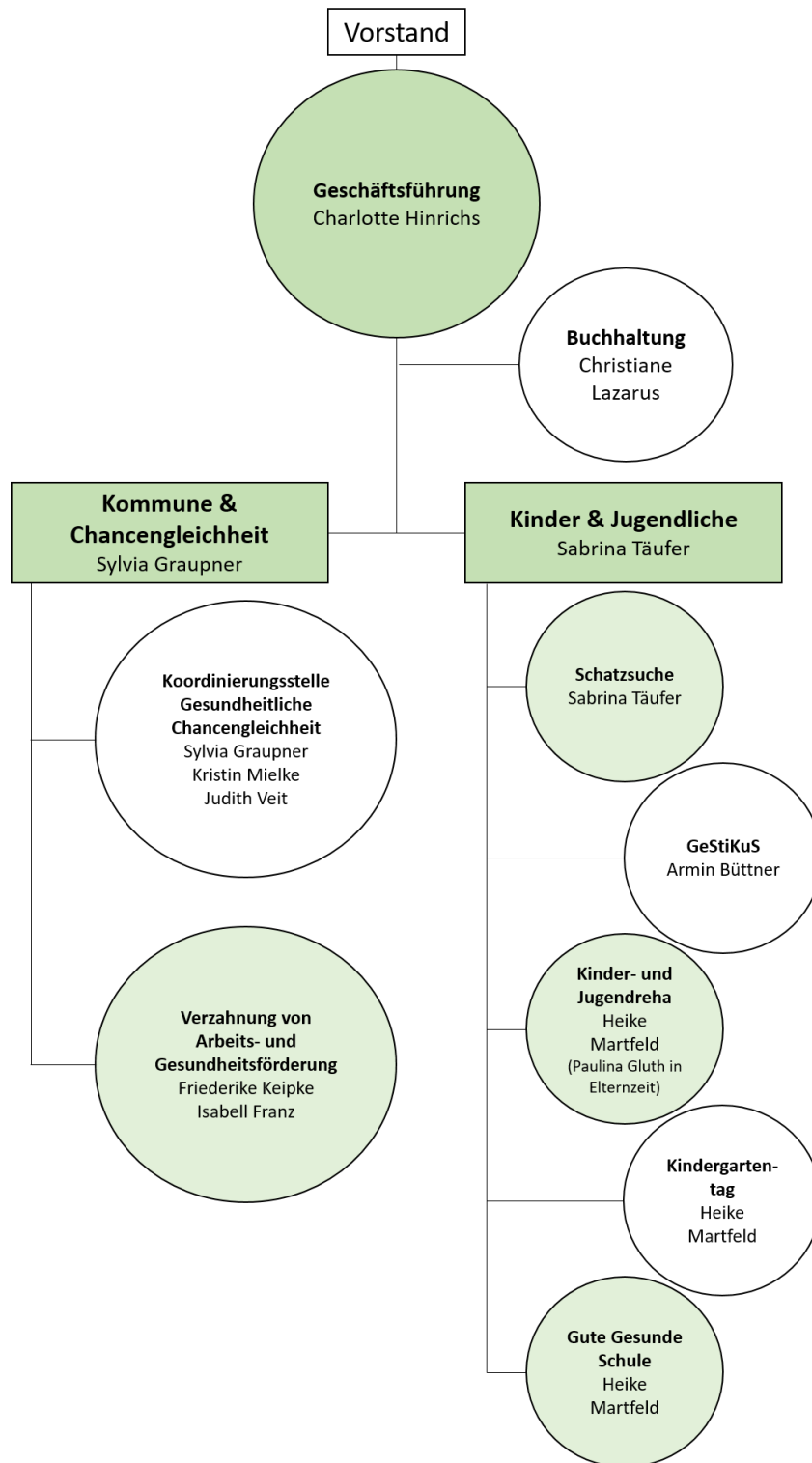
Rhetorikkurs/Stimmtraining

In unserem Team finden viele Vorträge, Workshops und Weiterbildungen statt. Generell sind wir viel mit Menschen in Kontakt. Das Sprechen mit angenehm fester Stimme war das Ziel unserer Weiterbildung im Februar 2021. Das FON Institut für Sprache und Stimme war dafür bei uns digital zu Besuch. Übungen zur korrekten Atmung, zur Stimme, zum Sprechen und zur Aussprache standen an dem Tag auf der Agenda. Das Team war erstaunt, wie sich kleine Veränderungen beispielsweise im Sitzen oder Atmen auf die Stimme auswirken können. Anschließend wurden wir noch einmal künstlerisch tätig und haben anhand der vier Persönlichkeitstypen unsere individuellen Sprachkompetenzen eingeordnet. Mit freudigen Ergebnissen.



Die Geschäftsstelle

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle

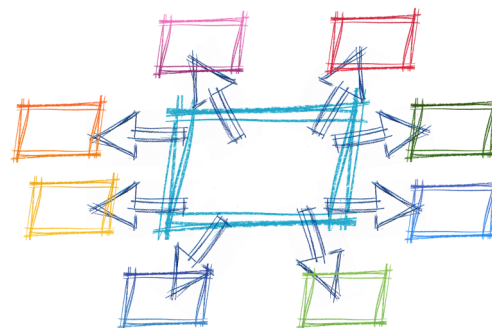


In diesem Jahr waren elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle tätig, davon befand sich eine Kollegin in Elternzeit. Ab der zweiten Jahreshälfte wurde das Team von drei Projektassistenten unterstützt.

Die LVG MV war auch 2021 im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit aktiv. Der Verein konnte sich und die Projekte auf verschiedenen Veranstaltungen vorstellen und einbringen. Dabei wurden sowohl Fachpublikum als auch Angebotsnutzer der einzelnen Projekte erreicht und neue Netzwerke aufgebaut. Zu Werbezwecken wurden verschiedene Materialien wie Sticker mit LVG-Logo oder Bleistifte mit der Aufschrift *Lebenslang. Vernetzt. Gesund.* im vereins-eigenen Grün angefertigt, die werbewirksam verteilt wurden.

Aufgrund der mit der Pandemie einhergehenden Kontaktbeschränkungen und geringer Anzahl stattfindender Präsenzveranstaltungen lag der Fokus der Öffentlichkeitsarbeit im vergangenen Jahr in der Pflege der Social Media-Kanäle Twitter, Instagram und Facebook. Die Aktivitäten auf Twitter und Instagram konnten ausgeweitet und verstetigt werden. Die Kanäle Twitter und Instagram werden beinahe täglich mit Inhalt befüllt und erreichen eine Vielzahl von Personen und Zielgruppen. Facebook wird temporär für die Bewerbung einzelner (vor allem digitaler) Angebote zur Gesundheitsförderung genutzt.

Die Homepage der LVG MV bildet das Herzstück der digitalen Öffentlichkeitsarbeit und wurde auch 2021 laufend aktualisiert.



Hier sind neben Informationen zu den Projekten auch Veranstaltungstermine oder nachgelagerte Portale zu finden, auf denen spezifische Angebote (wie digitale Gesundheitskurse oder Fachveranstaltungen) genutzt werden können.

Ein weiteres Medium bilden die Newsletter der LVG MV. Informationen zum allgemeinen Projektgeschehen sowie zu aktuellen Entwicklungen in Verein und Geschäftsstelle erscheinen regelmäßig in der LVG-Information. Im Zuge der fortschreitenden technischen Entwicklungen wird diese LVG-Info seit 2021 in elektronischer Form veröffentlicht. Mit den Newslettern für das Verzahnungsprojekt sowie „Marktplatz Gesundheit“ veröffentlicht die LVG MV zwei themenspezifische Newsletter mit Neuigkeiten aus den betreffenden Bereichen, Veranstaltungstips sowie Weiterbildungshinweisen.

Derzeit erhalten mehr als 500 Interessierte die verschiedenen Newsletter der LVG MV in elektronischer Form.

Aktivität der digitalen Kanäle (Statistiken zwischen 15. April 2021 und 31. Dezember 2021)

	Beiträge	Reichweite
Homepage		18.189 Aufrufe
Twitter	78	4.263 Profilbesuche
Instagram	93	1.693 erreichte Konten

Aus dem Team „Kinder und Jugendliche“

Das Team KiJu – Kinder und Jugendliche verfolgt das Gesundheitsziel des „Gesunden Aufwachsens“ in Mecklenburg-Vorpommern. Hierzu gehören die Projekte „Schatzsuche – Ein Elternbildungsprogramm zur Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern“, „GeStiKuS – Aufbau gesundheitsförderlicher Strukturen in Kitas, Schulen und Horten“ sowie die „Förderung der Inanspruchnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendrehabilitation“. Des Weiteren gibt es das „Landesprogramm Gute Gesunde Schule“ und seit über 20 Jahren die landesweite Veranstaltung „Kindergartentag Mecklenburg-Vorpommern“ sowie den „Kleinen Kindergartentag on Tour“ bzw. den „Lütten-Hüter-Tag“. Bereits im Jahr 2020 war die Umsetzung der Projekte durch die Schließung der Schulen und Kindertagesstätten stark eingeschränkt. So startete das Jahr 2021 ebenfalls mit vielen Auflagen und Maßnahmen in den Settings. Doch durch einen Wechsel von digitalen Angeboten und Präsenzangeboten war es möglich, viele Projekte in dem Bereich wieder voll und ganz zum Laufen zu bringen. Viele Kindertagesstätten und Schulen haben digital aufgerüstet und sich an die Gegebenheiten angepasst. Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Einrichtungen für die Flexibilität, die Wertschätzung und den engagierten Einsatz! Da der „Kindergartentag Mecklenburg-Vorpommern“ sowie der „Kleine Kindergartentag on Tour“ jedes Jahr etliche pädagogische Fachkräfte und Interessierte anlockt, mussten, aufgrund von strengen Maßnahmen und gesundheitlichen Bedenken, die Veranstaltungen auf das Jahr 2022 verschoben werden.

Eltern-Programm Schatzsuche Mecklenburg-Vorpommern

Das Eltern-Programm Schatzsuche wurde von Oktober 2010 bis Dezember 2013 von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung (HAG) entwickelt. Das Ziel des Programms ist die **Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern**. Bisher gab es in Mecklenburg-Vorpommern das Programm Schatzsuche I – Basis, bei dem der Fokus der Erwachsenen auf die **Stärken und Schutzfaktoren** der Kinder gerichtet wird, um ihre **Resilienz zu fördern**.



Hierfür führen zwei pädagogische Fachkräfte aus einer Kita **sechs Eltern-Treffen** durch, die Eltern für die Bedürfnisse ihrer Kinder sensibilisieren und in ihrer Elternrolle stärken sollen. Seit 2016 führt die LVG das Programm für Mecklenburg-Vorpommern durch. Gefördert wird es seither von der AOK Nordost, die Gesundheitskasse.

Trotz der anhaltenden pandemischen Lage war es auch 2021 möglich, die geplanten zwei Weiterbildungsdurchgänge zu starten und teilnehmende Kitas für das Programm zu motivieren. Im engen Austausch mit der Bundeskoordinatorin des Programms sowie den Koordinator*innen der anderen Bundesländer war es möglich, die Weiterbildung auch im **digitalen Format** anzubieten. Zu Beginn des Jahres war noch nicht abzusehen, wie der Verlauf der Inzidenzen ausfallen wird. Daher entschied sich die LVG, den Frühjahrsdurchgang digital über den Webkonferenzanbieter zoom durchzuführen.

Ansprechpartnerin:

Sabrina Täufer

sabrina.taeufer@lv-g-mv.de

0385 2007 386 16

Aus dem Team „Kinder und Jugendliche“

Dieses Format war mit anderen Arbeitsschritten verbunden, da die Materialien für die Teilnehmenden im Vorfeld vorbereitet werden mussten. Hierfür wurden Arbeitsbücher konzipiert, um den pädagogischen Fachkräften einen „**roten Faden**“ für die Weiterbildungsmodule vor dem PC zu geben.



Im Herbst konnte der zweite Durchgang mit den Kitas, unter strengen Corona-Maßnahmen, in Präsenz in der Hansestadt Stralsund stattfinden. Beide Weiterbildungsdurchgänge im Jahr 2021 wurden vollständig beendet. Aufgrund des guten Netzwerkes mit der Bundeskoordinatorin der HAG und den Landeskoordinatoren der anderen Schatzsuche-Bundesländer, gelang es der Landeskoordinatorin des Programms für Mecklenburg-Vorpommern innerhalb des Jahres vom digitalen Format wieder in Präsenz zu wechseln. Dies bringt ein hohes Maß an **Flexibilität** mit.

Mit mittlerweile knapp **60 Kitas** und mehr als **120 ausgebildeten Schatzsuche-Referent*innen** verzeichnet die LVG einen zufriedenstellenden Verlauf des Programms.

Es gab 2021 auch etwas zu feiern. Das Programm Schatzsuche-Basis wird bereits seit **fünf Jahren** in Mecklenburg-Vorpommern angeboten und kann auch 2022 fortgesetzt werden. Wir freuen uns über das kleine und dennoch für uns sehr große Jubiläum im Bereich Förderung des gesunden Aufwachsens und Elternarbeit.



Erstmals wurde 2021 auch das jährliche **Austauschtreffen** für die Schatzsuche-Absolventen in Mecklenburg-Vorpommern, welches sonst in Präsenz stattfand, digital angeboten. Dieses Format wurde leider nicht so gut angenommen wie die Präsenzveranstaltungen, aber in dem Rahmen war ein Erfahrungsaustausch über die Anwendung und Umsetzung des Eltern-Programms in den Kitas trotzdem möglich.



Ausblick: Auf das Jahr 2022 schaut die LVG ganz gespannt, da in der aktuellen Situation eine Abschätzung der Möglichkeiten für das Eltern-Programm Schatzsuche Basis derzeit noch nicht getroffen werden kann. Die Landeskoordinatorin ist jedoch für beide Fälle, in Präsenz sowie digital, vorbereitet. Des Weiteren läuft in einigen anderen Bundesländern bereits die von der HAG konzipierte Weiterentwicklung des Programms – Schatzsuche – II Schule in Sicht. Der Übergang von der Kita in die Schule wird dabei als **besonders herausfordernder Lebensabschnitt** in den Blick genommen. Das Ziel des Programms ist es, die **seelische Gesundheit von den künftigen Schulkindern** sowie deren Familien in dieser wichtigen Phase zu fördern. Es bleibt abzuwarten, ob das Programm auch demnächst bei uns in Mecklenburg-Vorpommern startet.

Weitere Informationen zum Programm unter: www.schatzsuche-kita.de



Aus dem Team „Kinder und Jugendliche“

GeStiKuS - Aufbau gesundheitsförderlicher Strukturen in Kitas und Schulen

Das gemeinsame Ziel - die **Aufrechterhaltung und Verbesserung der Gesundheit** der beteiligten Zielgruppen in den Einrichtungen - umzusetzen, ist trotz Pandemie immer noch unsere Aufgabe.

Veranstaltungen in den verschiedenen Einrichtungen wurden immer wieder verschoben, weil die Bedingungen oder Anforderungen zur Durchführung vor Ort nicht gegeben waren. Zwei Kurse konnten trotzdem im 1. Quartal mit dem Personal in einem Schulhort erfolgreich durchgeführt werden. Kurse online umzusetzen, hat sich bei den meisten Referenten nicht durchgesetzt. So konnte nur ein Partner seine Schulung im Onlineformat absolvieren.

Im laufenden Jahr gab es dann doch immer mehr Termine, die durch Einrichtungen und Referenten wahrgenommen werden konnten. Letztendlich wurden ca. **30 Kurse für Kinder und pädagogisches Personal** in den Kitas und Schulen bestritten. Das Thema „Stressbewältigung“ und Kurse zur „gesunden Ernährung“ kamen sehr häufig zur Anwendung. Wieder war an den Schulen das Modul „Gewaltprävention an Schulen“ sehr gefragt.

Die Corona-Einschränkungen zwangen uns zum Handeln. Mit Zustimmung unseres Partners, der Techniker Krankenkasse, wurden die beantragten Laufzeiten des GeStiKuS-Projektes für einige Einrichtungen verlängert.

Ansprechpartner:

Armin Büttner

armin.buettner@lv-g-mv.de

0385 2007 386 14



So besteht die Möglichkeit für die betroffenen Kitas und Schulen, die noch offenen Maßnahmen entsprechend umzusetzen. GeStiKuS nimmt wieder „Fahrt“ auf.

Auch in unserem **Modulkatalog** gab es Bewegung. Referenten beendeten ihr aktives Arbeitsleben und somit sind ihre Angebote für uns nicht mehr verfügbar. Durch die Akquise konnten wir neue Referenten für das Projekt gewinnen und dadurch unsere Modulkatalog **um zehn neue Kurse erweitern**.



Ein weiterer Höhepunkt sollte ein „**Austauschtreffen**“ via Zoom werden. Wir haben ein interessantes Programm aufgestellt und alle bisherigen Teilnehmer*innen des Projektes eingeladen. Aufgrund mangelnder Anmeldungen konnte das Treffen nicht durchgeführt werden. 2022 wird es hierzu einen erneuten Versuch geben.

Eine Kita beendete GeStiKuS vor dem eigentlichen Endtermin. Die Corona-Belastung und ein personeller Umbruch veranlasste die Kita-Leitung zum Projektabbruch.



Aus dem Team „Kinder und Jugendliche“

Für den inzwischen 5. GeStiKuS-Durchgang konnten bisher fünf neue Einrichtungen gewonnen werden. Nach dem gegenseitigen Kennenlernen und den entsprechenden Anträgen wurden die **Bedarfsanalysen** durchgeführt. Es gilt, vorhandene Ressourcen sowie Handlungsbedarfe in den Einrichtungen, durch die LVG mit geeigneten Instrumenten bzw. standardisierten Evaluationsbögen, zu ermitteln.

Ein weiterer Schritt ist die Planung des **digitalen Basisworkshops** mit den Ansprechpartnern der neuen Einrichtungen. Die Veranstaltung wird nach Terminfindung 2022 stattfinden.

Angebote der Kinder- und Jugendrehabilitation

Zu Beginn des Jahres 2021 wurden sowohl der Titel des Projektes als auch die Projektziele neu festgelegt. So heißt das Projekt nun „Förderung der Inanspruchnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendrehabilitation als Beitrag zu chancengleichem gesundem Aufwachsen“.



Durch die anhaltende Corona-Pandemie wurde sich darauf verständigt, die Vorhaben und Ziele auf **digitalem Weg** umzusetzen. Ebenso wurde die Zusammenarbeit mit der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. (HAG) und der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e. V. (LVGFSH) vor dem Hintergrund des gemeinsamen Förderers (Deutsche Rentenversicherung Nord) intensiviert.

Aus dieser Zusammenarbeit sind mehrere **erfolgreiche Veranstaltungen** in digitaler Form entstanden. Das Highlight im Frühjahr war die Online-Fachtagung „Wenn Kinder gesundheitliche Beeinträchtigungen haben ... Wege zeigen – Ressourcen stärken – Teilhabe ermöglichen“, welche von allen drei „Nordländern“ Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern initiiert wurde. Ebenso erfolgreich war die Zusammenarbeit der drei Bundesländer, als im Rahmen der „Woche der seelischen Gesundheit“ im Oktober eine **Informations-Webseite** mit zahlreichen Text- und Videobeiträgen zur Kinder- und Jugendreha bei psychischen und psychosomatischen Erkrankungen entstanden ist. Diese Webseite ist nach wie vor zugänglich und informiert Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachkräfte.



Anspruchspartnerin:

Paulina Gluth

paulina.gluth@lvg-mv.de

0385 2007 386 19

Über diese Veranstaltungen hinaus fanden zahlreiche Informationsveranstaltungen für Multiplikatoren in Mecklenburg-Vorpommern statt. So konnten u. a. Koordinatorinnen der Netzwerke Frühe Hilfen, Mitarbeitende aus Jobcentern, Sozialeinrichtungen, Beratungsstellen, Kindertagesstätten und Schulen erreicht werden.

ANGEBOTE DER KINDER- UND JUGENDREHABILITATION

Förderung der Inanspruchnahme von Angeboten der Kinder- und Jugendrehabilitation als Beitrag zu chancengleichem gesundem Aufwachsen

Ziele

- Wir wollen Eltern und Kontaktpersonen von Kindern und Jugendlichen verlässlich und unkompliziert zu Reha-Angeboten aufklären.
- Wir wollen lokale Akteure befähigen, selbst aufzuklären und Bedenken abzubauen.

An wen wir uns richten:

- Multiplikatoren, wie
 - pädagogische Fachkräfte in Kita & Schule
 - Kinder- und Hausärzte
 - Mitarbeitende in Jugend- & Sozialämtern
 - Mitarbeitende in Kinder- & Jugendhilfeeinrichtungen

Krankheiten, bei denen eine Reha sinnvoll sein kann:

- Atemwegserkrankungen
- Allergien
- Hauterkrankungen
- Adipositas
- Sprachentwicklungsstörungen
- Stoffwechselerkrankungen

4 Kliniken an der Ostsee-Küste Mecklenburg-Vorpommerns

1. And-Kinderklinik "Timmendorfer Strand" (Rostock)
2. GGP "Helmstedt" in Bützow (Rügen)
3. Jahn-Klinik "Friedrich Lohde" auf Usedom
4. "Integriertes Netzwerk in Neubrandenburg" auf Usedom

Ihre Ansprechpartnerin:
Heike Martfeld
0385 2007 386 19
heike.martfeld@lvjg-mv.de

Nähere Informationen:

gefördert durch

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr lag auf der Erstellung, Durchführung und Auswertung einer umfangreicheren **Online-Befragung von Fachkräften und Multiplikatoren**. Ziel war es herauszufinden, welche bekannten und unbekanntenen Gründe gegen eine Inanspruchnahme eines Reha-Angebots existieren und welche **Unterstützungsbedarfe** und **Lösungsideen** es auf Seiten der Multiplikatoren gibt. Die Befragung war mit 120 Teilnehmenden äußerst erfolgreich und lieferte uns viele Informationen, auf deren Grundlage ein **Arbeitshandbuch** für die Multiplikatoren im Jahr 2022 entwickelt werden soll.

Auch im Jahr 2021 kam der Öffentlichkeitsarbeit eine bedeutende Rolle zu. So wurden beispielsweise erneut redaktionelle Artikel in den vier **Familienzeitschriften** veröffentlicht. Besonders hervorzuheben sind die Beiträge, die im **Ärzteblatt Mecklenburg-Vorpommern** und im **Mecklenburger Blitz** erschienen sind. Durch diese und durch weitere Artikel in den verschiedensten Newslettern unserer Partner konnten wir zahlreiche Multiplikatoren erreichen.

Ausblick: Für das Jahr 2022 wird weiterhin eine enge Zusammenarbeit der drei Nordländer angestrebt. Es sind bereits Informationsveranstaltungen sowie eine Informations-Webseite mit zahlreichen Videobeiträgen und Erfahrungsberichten rund um die Kinder- und Jugendrehabilitation geplant. Wie schon kurz zuvor erwähnt, wird auf Grundlage der Befragungsergebnisse ein Arbeitshandbuch erarbeitet, welches den Multiplikatoren eine hilfreiche Unterstützung z. B. im Elterngespräch zum Thema Kinderrehabilitation sein soll.



Kindergartentag Mecklenburg-Vorpommern

Wie bereits im Vorjahr, mussten für 2021 die Veranstaltungen „Kindergartentag Mecklenburg-Vorpommern“, „Lütten-Hüter-Tag“ und „Kleiner Kindergartentag on Tour“ aufgrund der nicht vorhersehbaren Inzidenzwerte abgesagt werden.

„Landesprogramm Gute Gesunde Schule“

Das „Landesprogramm Gute Gesunde Schule“ richtet sich seit dem Jahr 2003 (damals noch als „Anschub.de“) an Schulen in Mecklenburg-Vorpommern, die besonders den **gesundheitsbezogenen Bildungs- und Erziehungsauftrag** in ihren Einrichtungen erfolgreich umsetzen möchten und somit einen entsprechenden Beitrag in ihrem Schulkonzept verankern wollen. Dabei werden sie vom für Bildung zuständigen Ministerium in Mecklenburg-Vorpommern, dem für Gesundheit zuständigen Ministerium MV, der Techniker Krankenkasse, der AOK Nordost, der BARMER, der Unfallkasse MV sowie der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung MV unterstützt. Hauptaufgabe des vom Land Mecklenburg-Vorpommern geförderten LVG-Projektes „Fachliche Begleitung und Verwaltung von Mitteln im Rahmen des Landesprogrammes Gute Gesunde Schule“ ist die **Freigabe und Verwaltung** der Mittel im Landesprogramm. Dies beinhaltet insbesondere die **Beratung** der teilnehmenden Schulen aber auch die **Prüfung, Bewilligung, Abrechnung und Auszahlung der Mittel**. Gefördert wurden so z. B. die Anschaffung von Lärmampeln und Gehörschutz, der Kauf von Sportmatten für kleine Bewegungseinheiten und Entspannungsübungen, das Equipment für

Gesundheitsveranstaltungen im außerschulischen Kontext, Spiel- und Sportgeräte sowie Honorare. Insgesamt konnten im Jahr 2021 **34 Schulen** mit 19 179,15 € unterstützt werden.

Zur Information für die teilnehmenden Schulen wurde die Internetseite der LVG gepflegt, die dort verfügbaren Materialien regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Der koordinierenden Stelle des Landesprogrammes wurden für den Bildungsserver des Landes ebenso alle aktuellen Informationen und Formulare übergeben.



Über die Mittelverwaltung hinaus hat die LVG MV als Fachinstitution aktiv an den online-Sitzungen der Landessteuerungsgruppe am 4. März, 3. Juni, 27. Juli, 12. Oktober und 9. Dezember 2021 teilgenommen. Zudem fand am 14. Oktober 2021 die online-Fachtagung "Digital gesund?! Medienbildung und Gesundheitsförderung in der Schule" statt, in deren Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung sich die LVG aktiv eingebracht hat.

Ansprechpartnerin:

Christiane Lazarus

christiane.lazarus@lvg-mv.de

0385 2007 386 21

Aus dem Team „Kommune und Chancengleichheit“

Das Team Kommune und Chancengleichheit befasst sich mit der Gesundheitsförderung im kommunalen Setting und hat dabei vor allem auch die Herstellung bzw. Verbesserung gesundheitlicher Chancengleichheit im Fokus. Während das Projekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung“ sich vor allem darauf stützt, Erwerbslosen Zugänge zu Angeboten der Gesundheitsförderung zu verschaffen, setzt die „Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit“ auf ein breites Arbeitsspektrum, von der Multiplikatorenarbeit über die Unterstützung lokaler Initiativen bis hin zur Entwicklung gesundheitsförderlicher Strategien mit kommunalen Entscheidungsträgern.

Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

Um die **Gesundheit erwerbsloser Menschen zu erhalten und zu stärken**, ihre **Lebensqualität zu verbessern** und den **Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern**, kooperieren seit einigen Jahren der GKV-Spitzenverband, die Bundesagentur für Arbeit sowie der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städtetag. Derzeit setzen bundesweit mehr als 200 Standorte das Projekt zur Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt um und versorgen Erwerbslose mit **niedrigschwelligen und bedarfsbezogenen Angeboten der Gesundheitsförderung**.

Seit 2017 setzt die LVG MV das Verzahnungsprojekt in unserem Bundesland um und engagiert sich gemeinsam mit den beteiligten Jobcentern an **fünf Standorten**. Neben den kreisfreien Städten Schwerin und Rostock betreut die LVG MV die Gebiete Ludwigslust-Parchim, Mecklenburgische Seenplatte-Süd sowie Nordwestmecklenburg.



Angebote für erwerbslose Menschen 2021

Die Pandemie wirkte sich auch 2021 auf die Umsetzung des Verzahnungsprojektes aus. Gesundheitskurse und andere Präsenzveranstaltungen mussten aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen für längere Zeit entfallen. Um den Erwerbslosen trotzdem die Möglichkeit zu geben, selbstständig und aus dem sicheren Umfeld der Häuslichkeit für die eigene Gesundheit aktiv zu werden, wurden verschiedene **Online-Angebote** geschaffen. In zwei Durchgängen konnten 13 Angebote in den Bereichen Bewegung, Ernährung und psychische Gesundheit/Entspannung durchgeführt werden.

Ansprechpartnerin:

Friederike Keipke

friederike.keipke@lvg-mv.de

0385 2007 386 15



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Obwohl Kurse wie „Funktionales Training“, „Progressive Muskelentspannung“, „Yoga für Einsteiger“ oder „Preisbewusst Kochen“ als Live-Angebot nur mäßig von erwerbslosen Menschen besucht wurden, konnte eine hohe Nutzung der Aufzeichnungen festgestellt werden. Diese konnten nach Beendigung des Live-Kurses **anonym, kostenlos** und auch mit **mäßigem technischen Equipment** genutzt werden.

Mit Lockerung der Kontaktbeschränkungen und unter Einhaltung der bestehenden Regelungen konnten zum Jahresende 2021 an allen Standorten **Gesundheitskurse** begonnen werden. Das Kursangebot richtete sich dabei nach den Bedarfen, die die Jobcenter für ihre Kunden vernommen hatten.

Als weiteres Angebot können die Kunden seit August 2021 die durch die LVG MV erstellten **Gesundheits-Inputs** nutzen. Sie bieten ihnen niedrigschwellige Informationen und Tipps zu gesundheitlichen Themen. Die Inputs werden durch die Fachkräfte in den Jobcentern oder am Projekt beteiligte Partner in der kommunalen Lebenswelt ausgegeben.

MEINE GESUNDHEIT & ICH
Rede über deine Gefühle

WARUM?
Weltweit sind mehr als 260 Millionen Menschen von Depressionen betroffen. Depressionen sind gekennzeichnet durch Gefühle der Hoffnungslosigkeit, negative Gedanken und übermäßigem Schmerz.

UNSER TIPP
Sprich mit einer vertrauten Person darüber, wie du dich fühlst. Das kann dich schon entlasten.
Wenn du professionelle Hilfe benötigst, frag deine Hausärztin; sie haben ein offenes Ohr und klären mit dir gemeinsam die nächsten Schritte.

RUF AN!
Das Info-Telefon Depression informiert dich zur Erkrankung und weist dir den Weg zu Anlaufstellen in deiner Nähe. Starke einfach 0900 3344333.
Auch die TelefonSeitge rufen sich deine Probleme unter 0900 121 0 121 an. Du kannst aber auch mit ihnen chatten oder eine E-Mail senden.

anonym & kostenlos

Logos: Bundesagentur für Arbeit, etc.

Angebote zur Unterstützung von Fachkräften in der Arbeit mit erwerbslosen Menschen

Um die Fachkräfte aus den verschiedenen Bereichen in ihrer täglichen Arbeit mit erwerbslosen Menschen und deren Belange zu unterstützen, wurden durch die LVG MV 2021 verschiedene Unterstützungsangebote unterbreitet, die ebenfalls **kostenlos** genutzt werden können.



Wie in den vorherigen Jahren wurden insgesamt neun monatliche **Telefonfortbildungen zu gesundheitsspezifischen**

Themen durchgeführt. Unterstützt wurde das breite Spektrum an Themen wie „Erwerbslosigkeit und Spielsucht“, „Migration und Gesundheit“ oder „Rauchen“ durch Wissen und Erfahrungen von **renommierten Experten** aus ganz Deutschland. Mehr als 300 (teilweise überregionale) Teilnehmende konnten sich an den Inhalten bereichern, den Experten eigene Fragen stellen oder praktische Erfahrungen einbringen und somit von diesem Angebot für die eigene Arbeit profitieren.

Ähnlich verhielt es sich mit dem veröffentlichten **Audio-Angebot** „Der erwerbslose Mensch im Mittelpunkt“ sowie der **digitalen Partnerkonferenz** „(K)Ein Weg zu weit – Gesundheitsförderung für Erwerbslose im ländlichen Raum gestalten“.

Ansprechpartnerin:

Isabell Franz

isabell.franz@lvg-mv.de

0385 2007 386 22

Aus dem Team „Kommune und Chancengleichheit“

Neben **Expertenbeiträgen** in Form von Audiobeiträgen, Videos oder Präsentationen fanden Fachkräfte **praktische Anregungen**, wie Gesundheitsförderung für Erwerbslose niedrigschwellig und nutzbar gestaltet werden kann, was es dafür braucht und vor allem, mit welchen **Ressourcen und Kompetenzen** erwerbslose Menschen diesen Angeboten gegenüber treten. Gleichzeitig erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich miteinander auszutauschen und Anregungen mitzuteilen. Mit beiden Angeboten konnten mehr als 600 Interessierte erreicht werden.

Öffentlichkeitsarbeit im Verzahnungsprojekt

Um die Angebote des Verzahnungsprojektes bei Fachkräften, aber vor allem auch bei den erwerbslosen Menschen zu bewerben, stellt die LVG MV weiterhin Flyer, Poster und weitere Druckmaterialien zur Verfügung.

Nach der langen pandemiebedingten Pause und dem veränderten Fokus wurde zum Ende des Jahres 2021 die Broschüre „Engagiert vor Ort“ durch die LVG MV veröffentlicht. Die Broschüre umfasst alle wichtigen Informationen für interessierte Partner, die sich am Projekt beteiligen möchten und zeigt auf, wie die praktische Umsetzung vor Ort erfolgen kann.

In einer Informationsveranstaltung wurde die Broschüre zahlreichen bereits aktiven sowie neuen potenziellen Partnern vorgestellt. Die Broschüre erfreute sich dabei so **großer Beliebtheit**, dass sie zukünftig auch durch andere federführende Institutionen anderer Bundesländer genutzt wird.



ENGAGIERT VOR ORT



Der **projekteigene Newsletter** erscheint zum Ende eines jeden Quartals und beinhaltet neben Projektneuigkeiten aus MV auch Informationen und Regelungen zu Themen der Erwerbslosigkeit und bundesweite Veranstaltungstipps. Derzeit erhalten mehr als 250 Interessierte den Newsletter im Verzahnungsprojekt.



gesundheitshAlber - Gesundheitsförderung mit und für Alleinerziehende

Mit großer Freude konnten wir in 2021 unser umfangreiches Projekt >>gesundheitshAlber<< – Gesundheitsförderung für und mit Alleinerziehenden mit einer eigens dafür erstellten Internetseite abschließen. >>gesundheitshAlber<< ist ein zusätzliches Angebot für Akteure aus unterschiedlichen sozialen Bereichen, die das Thema Gesundheit/Gesundheitsförderung in ihr bestehendes Angebot vor Ort einbinden wollen. Eine **praktische Arbeitshilfe mit verschiedenen Modulen** unterstützt dabei, gemeinsam mit der Gruppe vor Ort, gesundheitsrelevante Aspekte zu fokussieren und bei Interesse gemeinsam themenbezogene Treffen zu gestalten und umzusetzen.

Dabei wird ganz individuell auf die Wünsche der Gruppe eingegangen. **Kleine interaktive Methoden, kombiniert mit visuell-kreativen Gestaltungselementen**, schaffen Raum für Reflexion und Veränderung im Hinblick auf das eigene Gesundheitsverhalten und bietet gleichzeitig eine vertrauensvolle Basis, um das Gesundheitsbewusstsein zu wecken. Das Ziel ist es, die Akzeptanz der Angebote, die Teilnahme und somit auch die Nachhaltigkeit zu stärken. Und das Beste: Die Teilnehmenden werden für das Thema Gesundheit aktiv sensibilisiert, die eigenen Bedürfnisse werden aufgegriffen und das Wohlbefinden gestärkt.

Im Rahmen der Überarbeitung wurde zudem ein **Informationsbereich für Alleinerziehende** eingerichtet.

Hier sind zunächst alle Themen zu finden, die in den Veranstaltungsreihen an den Modellstandorten angesprochen und aufgegriffen wurden. Verschiedene Alltagsherausforderungen, die Alleinerziehende daran hindern gesundheitlich aktiver zu sein bzw. die ihr Gesundheitsverhalten in gewisser Weise negativ beeinflussen, werden thematisiert.

Zusätzlich werden sie mit Tipps und Tricks sensibilisiert und motiviert, ihren Alltag durch kleine Veränderungen gesünder zu gestalten.

Ursprünglich wurde das Angebote in Form einer Veranstaltungsreihe für Akteure erarbeitet, deren Tätigkeitsfeld in der Arbeit mit und für Alleinerziehende liegt. Nun wurden die Inhalte so aufgearbeitet, dass sie in vielen Bereichen zum Einsatz kommen können.

So funktioniert's: Mit Hilfe der Umsetzungsmaterialien können soziale Angebote wie beispielsweise Elterntreffs, Gruppentreffs etc., ihre Angebote gemeinsam mit der Gruppe ausbauen und erweitern. Die Arbeitsmaterialien dafür können in vollem Umfang auf einer eigens dafür angelegten Homepage abgerufen und heruntergeladen werden. Neben den Materialien zur Umsetzung vor Ort werden die Themenbausteine Gesundheitsbewusstsein, Selbstwirksamkeit und Selbstorganisation als Hintergrundinformationen für interessierte Akteure zur Verfügung gestellt.



Ansprechpartnerin:

Sylvia Graupner

sylvia.graupner@lvg-mv.de

0385 2007 386 13



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Aus dem Team „Kommune und Chancengleichheit“

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit

Newsletter „Marktplatz Gesundheit“

Unser Newsletter „Marktplatz Gesundheit“ bietet Interessierten **Neuigkeiten über Gesundheitsförderung, sozialräumliche Gestaltung und Teilhabe im ländlichen Raum**. Dazu gehören unter anderem Veranstaltungstermine, Literaturempfehlungen und Beteiligungsmöglichkeiten an Förderprogrammen. Beispiele guter Praxis sind ebenfalls Teil des Kommunalen Newsletters. Dabei richten wir unser Augenmerk auf unsere Region, schauen aber ebenfalls in andere Bundesländer. Das Vermitteln von Erfolgsgeschichten und Konzepten ländlicher Räume kann **Denkanstöße bieten und Ideen weiter vorantreiben**.



Der „Marktplatz Gesundheit“ erschien 2021 im zweimonatigen Rhythmus. Neben den sechs regulären Newslettern gab es im November eine Sonderausgabe, welche einen terminlichen Aus- und Überblick auf das Jahr 2022 gegeben hat. Darüber hinaus generierten wir zum Jahresende eine Lesenumfrage. Die Aussagen ließen wir in eine **Neuausrichtung des Layouts** und den **Inhaltskategorien** des Kommunalen Newsletters einfließen.

Gesundheitsförderung in Städten und Gemeinden

Neben der Zusammenarbeit mit unseren bereits bestehenden Städten und Gemeinden konnten wir zwei neue Gemeinden für den Aufbau integrierter kommunaler Strategien gewinnen. Telefon- und Videokonferenzen ermöglichten es uns, mit unseren Partnern und Akteuren in den Städten und Gemeinden in gutem Kontakt zu bleiben und die begonnenen Arbeitsprozesse auf digitalem Wege weiterzuführen.



Auch das Thema **Weiterbildung und Qualifizierung** kam in diesem Jahr nicht zu kurz. Wir führten im bereits etablierten Online-Format zwei **Lernwerkstätten Kriterien guter Praxis** durch. Im März 2021 widmeten wir uns zunächst den Grundlagen der Kriterien und bauten im November mit der vertiefenden Online-Lernwerkstatt Partizipation mit Unterstützung von Prof. Dr. Birgit Böhm vom nexus Institut, den Wissensschatz der Teilnehmenden aus.

Ansprechpartnerin:

Kristin Mielke

kristin.mielke@lvg-mv.de

0385 2007 386 11



Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Kommunales Beratungspaket

Das Kommunale Beratungspaket war auch in diesem Jahr einer unserer Arbeitsschwerpunkte in der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit.

Unser Kommunales Beratungspaket ist ein **kostenloses Angebot** für Entscheidungsträger, Verwaltungen, Ehrenamtliche und Interessierte am Thema kommunale Gesundheitsförderung.

Auch in diesem Jahr konnten wir trotz der Corona-Pandemie unsere Arbeit mit und in den Städten und Gemeinden fortsetzen und neue gewinnen.

Neben unseren bestehenden Aufgaben und Angeboten im Kommunalen Beratungspaket, der Unterstützung von Städten und Gemeinden aus Mecklenburg-Vorpommern mittels persönlicher Beratung, Begleitung und der gemeinsamen Entwicklung individueller Strategien zur kommunalen Gesundheitsförderung, war die **Neukonzeption des Kommunalen Beratungspaketes** ein neuer Aufgabenbereich.

Ziel ist es, ein auf die Menschen vor Ort **angepasstes Angebot** mit verschiedenen Materialien und Informationen zum Thema kommunale Gesundheitsförderung zu erstellen. Das Material kann **eigenständig genutzt** werden. Selbstverständlich stehen wir den Städten und Gemeinden weiterhin mit Rat und Tat zur Seite und begleiten beim Aufbau einer integrierten Strategie oder nach Bedarf.

Für das Jahr 2022 sind die Weiterarbeit am Kommunalen Beratungspaket (Fertigstellung und Erstellung neuer Materialien) sowie eine digitale Informationsveranstaltung für Entscheidungsträger, kommunale Akteure und Interessierte für den 18. Mai 2022 geplant.

Kooperation mit der Hochschule Neubrandenburg

Bereits im dritten Jahr arbeiten wir mit der Hochschule Neubrandenburg und Prof. Dr. Susanne Hartung erfolgreich zusammen. In diesem Jahr untersuchten die Masterstudenten in ihrem Forschungsprojekt, die **Strahlkraft von Angeboten der Gesundheitsförderung** von Städten in umliegende Gemeinden. Die Studierenden hielten ihre Arbeitsergebnisse und daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen für Städte und Gemeinden in der Broschüre **„Gesundheitsförderung im ländlichen Raum – Handlungsempfehlungen für Städte und Gemeinden“** fest, die Teil unseres Kommunalen Beratungspaketes ist.



Ein weiteres Highlight war das **erste digitale Austauschtreffen** für Städte und Gemeinden aus Mecklenburg-Vorpommern am 27.10.2021. Interessierte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Vertreter der Stadt- und Gemeindevertretungen tauschten sich zu verschiedenen Fragestellungen angeregt aus.

Im zweiten Teil der Veranstaltung stellten die Masterstudierenden ihre vorläufigen Forschungsergebnisse vor. Die Teilnehmenden begrüßten das Online-Veranstaltungsformat, da sie sich über die eigenen Ortsgrenzen einfach und schnell austauschen konnten und wünschten sich eine Folgeveranstaltung im nächsten Jahr.

Ausblick 2022 - Die Zukunft unseres Vereins

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle der LVG Mecklenburg-Vorpommern möchten sich zum Abschluss des Jahresberichtes bei allen Mitgliedern des Vereins, den Partnerinnen und Partnern, bei allen Akteuren und Teilnehmenden recht herzlich für ihre Geduld, ihre Flexibilität, ihr Engagement und ihr Vertrauen bedanken! Durch Ihre Unterstützung ist es möglich, die Projekte zur Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen sowie den Kommunen umzusetzen und sich entwickeln zu lassen. Mit Ihnen setzen wir uns für die Gesundheitsziele Mecklenburg-Vorpommern („Gesundes Aufwachsen“; „Gesund Arbeiten und Leben“; „Gesund Altern“) ein, um das Wohlbefinden und die Gesundheit aller in Mecklenburg-Vorpommern lebenden Menschen zu erhalten und zu fördern. Für 2022 bleiben alle bisherigen Projekte bestehen. Sollte die Förderung bewilligt werden, können wir im nächsten Jahr die Weiterentwicklung des Programms „Schatzsuche“ – „Schatzsuche II – Schule in Sicht“ auch bei uns im Land anbieten. Wir starten zuversichtlich in das Jahr 2022!

Haben Sie viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichtes und auf weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr Team der LVG.

